Kramp-Karrenbauer in Westfalen-Kaserne

Ministerin überrascht Truppe mit Besuch

AHLEN. Eine Überraschung der besonderen Art gab es für die Soldaten des Aufklärungsbataillons 7 in Ahlen: Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer stattete dem Kampftruppenbataillon in der Westfalen-Kaserne einen kurzfristigen Besuch ab.

Zunächst nahm die Ministerin an der Chefbesprechung des Bataillons teil, bevor sie das Gespräch mit den Ahlener Aufklärern suchte. Wie haben die Soldatinnen und Soldaten die letzten Wochen erlebt? Diese Frage interessierte die Verteidigungsministerin besonders. In Begleitung von Oberstleutnant Timo Gadow, Kommandeur der „7er", besuchte die Bundesministerin die Dienstpostenausbildung der 3. Kompanie. Auch hier stand das Gespräch im Mittelpunkt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Truppenküche endete der Besuch am Bundeswehrstandort. Rund zwei Stunden hatte sich Annegret Kramp-Karrenbauer für die Truppe in Ahlen Zeit genommen. „Dieser Überraschungsbesuch war eine tolle Möglichkeit, unserer Ministerin einen unmittelbaren Einblick in den Truppenalltag unter Corona-Bedingungen zu geben", so das Fazit von Oberstleutnant Gadow, der diesen Tag so schnell nicht vergessen wird.

Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer inspizierte in Begleitung von Oberstleutnant Timo Gadow die Truppe in der Westfalen-Kaserne. Foto: Oliver Writsch von Rekowski

SONDERVERKAUF
AB WERK
22.Juni - 03. Juli 2020
10.00 - 18.00 Uhr
Mehr als 200 Massivholztische und Möbel zur Auswahl
Massivholztische ab 490,-€
FORM EXCLUSIV
Poppenbeck 72 || 48329 Havixbeck
www.form-exclusiv.de || 0 2507 98 57 100

St. Franziskus-Hospital Ahlen

Besuch nur noch mit Ausweis

AHLEN. Zum Schutz von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern vor dem Coronavirus gilt ab Samstag bis auf Weiteres eine erneute Besuchssperre im St.-Franziskus-Hospital. Angesichts der aktuellen regionalen Ereignisse hinsichtlich der Verbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) im Kreis Warendorf tritt erneut die Präventionsmaßnahme in Kraft.

Das Virus stellt für kranke und alte Menschen eine besondere Bedrohung dar. Das St.-Franziskus-Hospital will Mitarbeiter und Besucher bestmöglich davor schützen. Weiterhin wird es eine Sonderreglung geben: Besucher, die zuvor eine Ausnahmeregelung mit der jeweiligen Station bzw. den zuständigen Medizinern getroffen haben, erhalten einen Besucherausweis. Dieser ist bereits am Krankenhauseingang vorzuzeigen. Mögliche Ausnahmebesucher können Angehörige von schwererkrankten Patienten, Eltern von Kindern sowie frisch gewordene Eltern sein.

„Wir bitten alle Angehörigen um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen, die zum Schutz der Patienten und der Handlungsfähigkeit des Krankenhauses dringend geboten sind. Aufgrund des massiven Corona-Ausbruchs im Nachbarkreis Gütersloh ist auch die Zahl der Corona-Infizierten im Kreis Warendorf deutlich angestiegen, so dass wir mit dem erneuten Besucherverbot und den damit einschränkenden sozialen Kontakten die Covid-Infektionsverbreitung vermeiden wollen" , begründete am Freitagnachmittag das Direktorium die aktuelle Maßnahme. Um das Infektionsrisiko mit dem Coronavirus so gering wie möglich zu halten, müssen Besucher mit einer Ausnahmegenehmigung das Krankenhaus durch die Besucherschleuse in der Eingangshalle betreten. Neben der Datenblattkontrolle findet noch ein Screening der Körpertemperatur statt. Besucher mit Fieber oder anderen Symptomen eines Infekts bleibt auch weiterhin der Angehörigenbesuch verwehrt.

Förderverein Städtisches Gymnasium

Jessica Drewer übernimmt

AHLEN. Kurz vor den Sommerferien hat es der Verein der Freunde des Städtischen Gymnasiums trotz Coronakrise geschafft, zur Jahreshauptversammlung zusammenzukommen. Im Selbstlernzentrum der Schule durfte sich der Verein über eine Spende über 1000 Euro vom Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub freuen. Bei den Vorstandswahlen wurde Jessica Drewer als Nachfolgerin von Meryam Yerli zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Zu Beginn schilderte Pädagoge Hendrik Beckervordersandfort von der Fachschaft Chemie, dass die Spende des Vereins Ahlener Industrie Medizin, einer Tochter des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (IWC), für die Beschaffung neuer Sensoren zur Erfassung von Messwerten verwendet werden soll. Diese können dann über Bluetooth auf den iPads der Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Gut ausgestattete Schulen sind wichtig: Kirsten Winterkamp-Recker, Thomas Schwarzrock, Hendrik Beckervordersandfort und Jürgen Henke (v. l.) bei der Spendenübergabe des IWC an den Förderverein des Städtischen Gymnasiums.

Die IWC-Vorstandsmitglieder Jürgen Henke und Thomas Schwarzrock verfolgten interessiert die Ausführungen. „Die Ahlener Unternehmen profitieren ja davon, wenn die Schulen gut ausgestattet sind", kündigte Thomas Schwarzrock weitere Spenden auch für andere Ahlener Schulen an.

In ihrem Jahresrückblick verkündete die stellvertretende Vorsitzende Kirsten Winterkamp-Recker, die für die verhinderte Vorsitzende Meryam Yerli die Versammlung leitete, dass das neue Logo des Fördervereins nun fertiggestellt sei. Es stellt das Schulwappen „Eule mit Stift" dar. Um Eltern informationsmäßig mehr an den Förderverein zu binden, sei zudem eine WhatsApp-Gruppe gegründet worden.

Erstmalig, so der Förderverein weiter, sei ein Neujahrstreffen mit Mitgliedern und Sponsoren veranstaltet worden, um auch auf dieser Ebene den Informationsaustausch zu fördern. Darüber hinaus hat sich der Verein auf verschiedenen Schulveranstaltungen präsentiert. „So sind wir mit weiteren Eltern ins Gespräch gekommen", wertete Kirsten Winterkamp-Recker diese Aktion als Erfolg.

Schatzmeister Stephan Jankord gab eine Übersicht über die Ein- und Ausgaben. So wurden unter anderem die Fahrten verschiedener Fachschaften sowie Aktionen finanziell unterstützt. Dazu gehörten soziale Projekte wie das „Fairmobil" oder ein Coolnesstraining. Fortgeführt wurde in Einzelfällen auch die Unterstützung von Schülern aus finanzschwachen Familien, damit sie an Fahrten teilnehmen konnten.

Die Vorstandswahlen führten nur zu geringen Veränderungen. Meryam Yerli trat nicht mehr zur Wiederwahl als Vorsitzende an, zu ihrer Nachfolgerin wurde Jessica Drewer gewählt. Wiedergewählt wurden Kirsten Winterkamp-Recker als stellvertretende Vorsitzende, Stephan Jankord als Schatzmeister sowie Monika Peckruhn, Claudia Recker, Ute Redemeyer und Mechthild Zumloh-Borghoff als Beisitzerinnen. Ute Redemeyer wird die Kasse prüfen. Sämtliche Wahlvorgänge erfolgten einstimmig.

Der neugewählte Vorstand: Monika Peckruhn, Ute Redemeyer, Claudia Recker, die neue Vorsitzende Jessica Drewer, Kirsten Winterkamp-Recker, Stephan Jankord und Mechthild Zumloh-Borghoff (v.l.). Fotos: Förderverein

Bewährungsstrafe für Beckumer Angeklagten

Vorwurf der Vergewaltigung nicht haltbar

AHLEN. Jetzt ist ein Urteil gefallen im Prozess gegen einen 33-jährigen Beckumer, der sich vor dem Schöffengericht in Ahlen wegen Vergewaltigung, Freiheitsberaubung und Körperverletzung verantworten musste. Übrig blieb letztendlich der Vorwurf der Körperverletzung. Dafür verhängte das Gericht sieben Monate auf zwei Jahre Bewährung und 2000 Euro Schmerzensgeld für die Geschädigte. Damit blieb es um einen Monat unter der Forderung des Staatsanwalts.

Der 33-jährige Angeklagte war beschuldigt worden, seine damalige Freundin in seiner Ahlener Wohnung gegen ihren Willen über längere Zeit festgehalten und mehrfach körperlich angegriffen zu haben (wir berichteten). Außerdem soll er gegen ihren erkennbaren Willen den Beischlaf ausgeführt haben. Ein Vorwurf, der nicht aufrecht zu erhalten war. „Denn wir können nicht zweifelsfrei feststellen, dass es zu einer Vergewaltigung kam", erklärte die Vorsitzende Richterin.

Die Angaben des Opfers seien widersprüchlich gewesen, ähnlich verwirrend auch die Zeugenaussagen. „Letztlich müssen wir daher im Zweifel für den Angeklagten entscheiden", stellte die Vorsitzende fest.

Bei der Befragung zweier behandelnder Ärzte des Opfers konnte sich keiner an sichtbare Vergewaltigungsfolgen bei der Patientin erinnern. Dafür gab es einen weiteren Arzt, der die vom Angeklagten zuvor eingeräumte Körperverletzung bestätigte.

Schließlich schlugen die Anwälte ein Rechtsgespräch vor. Damit sollten weitere Verhandlungstage vermieden werden.

Nach mehrstündiger Beratung konnten sich Anklage und Verteidigung einigen. Die Anklagen wegen Freiheitsberaubung und Vergewaltigung wurden fallengelassen.

Der Beckumer machte abschließend noch ein paar Angaben zu der Körperverletzung und damit konnte die Vorsitzende die Beweisaufnahme schließen.

ms-deal.de
HOL DIR DEN ZUSCHLAG!

DEALS DES TAGES

› 14×125-EURO-GUTSCHEIN* DECKENBROCKS MIMIGERNAFORD
AB HEUTE, 9.00 UHR IN DER AUKTION

Startpreis: 125,00 Euro | Mindestpreis: 50,00 Euro
* Der Gutschein ist auch in unserem Restaurant Kleiner Kiepenkerl einlösbar und samstags nicht gültig!

› 45×50-EURO-GUTSCHEIN* DECKENBROCKS MIMIGERNAFORD
AB HEUTE, 9.00 UHR IN DER AUKTION

Startpreis: 50,00 Euro | Mindestpreis: 20,00 Euro
* Der Gutschein ist auch in unserem Restaurant Kleiner Kiepenkerl einlösbar und samstags nicht gültig!

Genießen Sie herzliche Gastlichkeit und westfälische Spezialitäten in dem einmaligen Ambiente unseres Gasthauses und der einzigartigen Terrasse im Herzen Münsters.

ANBIETER
Deckenbrocks Mimigernaford
Bült 23 · 48143 Münster · ☎ 02 51/43235
www.mimigernaford.ms · info@mimigernaford.ms

Jetzt zuschlagen auf
› ms-deal.de
und bis zu 60% sparen
Aschendorff Medien